



KREISSTADT CHAM

www.chamer-zeitung.de

Oper live im Chamer Kino

Cham. Das Kino in Cham zeigt am kommenden Samstag eine Live-Übertragung aus der Metropolitan-Oper mit dem Stück „La Fanciulla del West“ von Giacomo Puccini. Beginn ist um 19 Uhr, Ende gegen 22.55 Uhr (zwei Pausen, etwa 20.15 bis 20.55 Uhr und 21.45 bis 22.25 Uhr). Gäste erhalten ein Glas Sekt beim Eintritt.

Jahresversammlung der Janahofer Liste

Cham. Die Jahresversammlung der Janahofer Liste findet heute, Mittwoch, um 19 Uhr im Schützenheim der Haidbachschützen statt. Auf der Tagesordnung stehen der Tätigkeitsbericht von Stadtrat Christian Bauer, der Kassenbericht sowie eine Diskussion über Wünsche aus dem Stadtteil für den Haushalt der Stadt Cham 2019.

Gutscheine für VdK-Mitglieder

Cham. Die Messe „Heim und Handwerk“ findet von Mittwoch bis Sonntag, 28. November bis 2. Dezember, in München statt.

In der Geschäftsstelle des VdK-Kreisverbands in der Helterhofstraße 6 in Cham können sich VdK-Mitglieder unter Vorlage des Mitgliedsweises Gutscheine für einen kostenlosen Messebesuch abholen.

Kostenlose Rentenberatung

Cham. Eine kostenlose Rentenberatung durch einen Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd findet am Freitag, 26. Oktober, von 13 bis 16.30 Uhr im Gewerkschaftsbüro in der Marktstraße 33 in Cham statt. Für Rückkünfte, Beratung und Antragstellung wird um Terminabsprache unter Telefon 09971/7665816 gebitten. Zur Rentenberatung sind ein gültiger Personalausweis und aktuelle Rentenunterlagen erforderlich.

Caritas bietet Beratung zu Patientenverfügung

Cham. Aufgrund der großen Nachfrage im vergangenen Winter bietet die Caritas ihre Beratung zur Patientenverfügung fort. Dazu ist eine telefonische Anmeldung in der Geschäftsstelle unter 09971/84690 in den üblichen Bürozeiten erforderlich. Die kostenlose Beratung findet freitags in den Räumen der Caritas in Cham, Klosterstraße 13, statt. Spenden zugunsten der Hospizarbeit werden entgegengenommen. Vorhandene Patientenverfügungen können mitgebracht werden. Erster Termin ist am Freitag, 2. November, ab 13 Uhr.

Die Polizei meldet

Türverglasung beschädigt

Cham. Unbekannte haben am vergangenen Samstag oder Sonntag die Verglasung der Eingangstüre einer zahnärztlichen Praxis in der Ludwigstraße in Cham beschädigt. Die Polizei wird gebeten, sich mit der Polizei in Verbindung zu setzen.



Alles im Blick: die Bauherren Matthias Altmann und Max Schierer auf der Terrasse eines Penthouses.

Noch sieben Wohnungen sind frei

Im Sommer 2019 ziehen die ersten Käufer in den Panoramapark ein – Richtfest steht an

Von Elisabeth Geiling-Plötz

Cham. Dass der Panoramapark in Cham-West ein Erfolg wird, davon war das Investorenduo Matthias Altmann und Max Schierer von Beginn an überzeugt. Aber dass innerhalb eines Jahres fast alle Eigentumswohnungen vergeben sind, überrascht selbst die beiden positiv denkenden Geschäftsmänner. „77 Prozent der Wohnungen sind verkauft und verbrieft. In den nächsten zwei Wochen stehen weitere Notartermine an“, berichtet Schierer. Damit sind gerade noch sieben der 72 Wohnungen frei.

Jede Loggia ist uneinsehbar für den Nachbarn

Ziemlich genau ein Jahr nach dem Baustart stehen die beiden Chamer Geschäftsmänner auf der Terrasse eines Penthouses und ziehen eine zufriedene Zwischenbilanz. „Dass die Nachfrage von der ersten Stunde an so groß sein würde, hätte ich nicht gedacht“, räumt Altmann ein. Denn kaum waren die Wohnungen auf dem Markt, meldeten sich die Interessenten. Gerade die Appartements in Dach- und Obergeschoß mit dem unverbaubaren Blick ins Regental waren begehrt. Entsprechend waren die Wohnungen in den oberen Etagen schneller weg als die im Erdgeschoss. Derzeit haben Altmann und Schierer gerade noch sieben Wohnungen im Angebot, darunter ein Penthouse.

Dass die Nachfrage bei den Chamern – der hohen Bautätigkeit in der Kreisstadt zum Trotz – so groß war, liegt nach Schierers Überzeugung vor allem an zwei Gründen: „Die Anlage ist hochwertig gebaut. Das findet man nicht überall“, ist der Unternehmer überzeugt und fügt als zweites Argument die zen-



Der Rohbau ist schon fast fertig. Jetzt geht es an den Innenausbau.

trale Lage an. Einkaufsmöglichkeiten und Innenstadt seien schnell erreicht, dazu die Ausrichtungen der Terrassen nach Südwesten.

Sorge vor der schiereren Größe der Anlage mit 72 Einheiten hatten die wenigsten Interessenten, ergänzt Altmann. „Ganz wenige haben uns deswegen abgesagt“, bekennt er. Meist ließen sich erste Zweifel bei einem Rundgang ausräumen. Zielstrebig marschiert Altmann die Treppe nach oben. Links und rechts des Treppenhauses teilt sich der of-

fene Laubengang auf und führt jeweils zu maximal zwei Wohnungen. „Die Wohnanlage ist damit auf kleine Einheiten aufgeteilt“, betont der Planer.

Die Appartements sind im Rohbau. Noch hängen die Kabel an der Decke, setzen die Handwerker die letzten Fenster. In den nächsten Wochen werden Estrich gelegt und der Innenputz in Angriff genommen. Der Hingucker in jeder Wohnung lässt sich freilich auch im halbfertigen Zustand schon erkennen: die Terrassen. Bei den Penthouseeinheiten sind es großzügig geschnittene Dachterrassen, die übrigen Wohnungen verfügen über Loggien. Jeder Freisitz ist mit Mauern abgetrennt und damit uneinsehbar vom Nachbarbalkon aus.

Die Käufer hatten individuelle Wünsche

„Das Gros will die Wohnung selber nutzen“, hat Altmann in vielen Gesprächen festgestellt. Fast jeder Käufer hatte Änderungswünsche beim Raumzuschnitt. „Wir haben

die Wohnungen ganz individuell abgeändert“, berichtet der Inhaber eines Ingenieurbüros. Auch hinsichtlich Innenausstattung hatten die künftigen Bewohner genaue Vorstellungen, suchten sich ihre bevorzugten Fliesen aus, wählten Türbeschläge und Lichtschalter. Die Ansprüche waren hoch. „Die meisten Käufer haben bis jetzt ein schönes Haus und sind damit einen gewissen Standard gewohnt“, hat Altmann festgestellt.

Der zweite Bauabschnitt hat vor wenigen Tagen sein Dach bekommen. Damit wird es Zeit fürs Richtfest. Morgen Abend haben die Investoren alle 120 Bauarbeiter zum Essen in eine Chamer Wirtschaft eingeladen. „Was die Arbeiter in dem Hitzesommer geleistet haben, ist unglaublich“, nickt Schierer anerkennend.

Und dann dürfen die Trupps noch mal ordentlich zupacken: Über die Wintermonate steht der Innenausbau an. Schon im Sommer 2019 werden die ersten Käufer einziehen. Bis Ende des Jahres soll sich der Panoramapark komplett füllen.



Die Wohnanlage steht teils auf Säulen.



Das Investorenduo auf der Loggia einer der 72 Wohnungen.



Über Laubengänge sind die Wohnungen zu erreichen.